

# Die spinnen, die Römer !

N 50° 30,698' E 7° 21,242'

**Ceterum censeo, aperi esse assandam !**

**Es gibt keine gallischen Krieger mehr !  
Gar keine ??? ....**

In einem kleinen Dorf in Germanien wohnen zwei Krieger mit Namen Cachetix und Hidefix, Nachfahren des berühmten Stammes aus dem Dorf, welches der römischen Besatzungsmacht so hinhalten Widerstand leistete. Obwohl an die moderne Zivilisation angepasst, sind sie doch von dem unbedingten Willen beseelt, die Tradition ihrer Vorfahren hochzuhalten. Insbesondere wollen sie die alten Wildschweinrezepte ihres Stammes wieder finden, welche bei einer der berühmten Hauereien mit den Römern verloren gegangen sind.

Aus damaliger Zeit sind einige Dinge überliefert. Der Hüter der Rezepte, der alte Schmatzfix, hat das Versteck der Rezepte so arrangiert, dass verschiedene Rätsel gelöst werden müssen, bevor es gefunden werden kann. Natürlich erschliessen sich diese Rätsel nur demjenigen, der auf den Spuren der damaligen Zeit wandelt. Helft also unseren Freunden Cachetix und Hidefix bei ihrem Abenteuer, den Schatz an Wildschweinrezepten zu heben !

Ausgangspunkt ist N 50° 30,698' E 7° 21,242'. Viel Platz ist dort nicht, aber einen Streitwagen kann man schon abstellen. Die Überlieferung von Schmatzfix sagt dann, dass man nach oben zu N 50° 30,824' E 7° 21,173' gehen sollte. In der Blütezeit der Römer, als sie noch richtig knackig und prima zu verdreschen waren, haben sie ihre Wälle und sonstige Verteidigungsanlagen aufgebaut. Schmatzfix, der sich damit gut auskennt, berichtet, dass im Jahr ab die Römer wieder das rechte Rheinufer besiedelten, im Jahr cde steinerne Wachtürme errichteten und schließlich im Jahr fgh Graben und Wall als weitere Befestigung hinzukamen. Genützt hat das Ganze nichts, es gab so viel Senge, dass man sich Anno ijk wieder von dieser Verteidigungslinie zurückzog.

Schmatzfix wird in seiner Überlieferung jetzt recht geheimnisvoll. Er sagt, man solle zu N 50° 3k,ajh' E 7° 2f,dec' gehen. Dies sei ein ruhmvoller Ort. Viel zu sehen sei dort zwar nicht mehr. Kein Wunder, dort habe der alte Haudegen Grandfaustix mal so richtig hingelangt. Unter anderem ist überliefert, dass Grandfaustix dem dortigen Befehlshaber Centurio Lipidirectum dermaßen eine verpasst hat, dass sein Helm jhf Meter in Richtung ced flog.

Dort, wo der Helm wieder aufschlug, wurde der Wachposten Dormitorus unsanft geweckt. Laut schrie er: Erbarmen ! Wie sollen wir uns wehren gegen eine solche Übermacht ? Wir sind doch nur A Mann Besatzung, und wir haben nur B Schilder und C Schwerter an der Wand hängen ! Dann erkannte er aber, dass nur ein Helm eingeschlagen war. Gleich nutzte er die Gunst der Stunde und setzte sich den Helm auf und beförderte sich somit selbst zum Centurio. Er soll später als Centurio von Coepenikus bekannt geworden sein.

Schmatzfix Überlieferung sagt nun, dass man das Denkmal des ruhmreichen Kappelix aufsuchen solle. Dies sei bei N 50° 3k,hAB' E 7° 2i,j(C+i)A' zu finden. Dieser wackere Recke wurde DE.F.GH geehrt. Zu seinen besonderen Leistungen zählte das sogenannte Streichholzklicken. Diese Methode, aus Befestigungen Kleinholz zu machen, war bei Galliern sehr beliebt und wurde regelmäßig praktiziert. Ein Beispiel dieser unterhaltsamen Tätigkeit ist bei N 50° 3k,AHE' E 7° 2i,(D+F)HD' zu bewundern. Nur I Hölzer sind dort stehen geblieben.

Nun haben es unsere beiden Helden, Cachetix und Hidefix fast geschafft. Nach der Überlieferung von Schmatzfix hat es eine solide Keilerei zwischen den Galliern und Römern bei N 50° 3k,GA(H+I)' E 7° 2i,I(H+F)(B-D)' gegeben. Um die Wildschweinrezepte nicht zu gefährden, wurden sie vor der Schlacht versteckt. Dies soll unweit vom Ort des Scharmünzels in einer Entfernung von Dkk Metern in Richtung BD Grad gewesen sein.

Dem Finder sind echt gallische Genüsse sicher !